

MUSTERLÖSUNG



Regelquiz A-Lizenz Fortbildung Baseball Januar 2009

Lehrgang des Deutschen Baseball und Softball Verbandes e.V.

1. Pitcher nicht auf Lineup	2
2. Wechsel des Designated Hitters	2
3. Batter kommt nicht At Bat	3
4. Farben des Pitcher-Handschuhs	3
5. Dropped Third Strike	3
6. Catches am Spielfeldrand (I)	4
7. Catches am Spielfeldrand (II)	5
8. Unerlaubte Handlung des Pitchers (I)	6
9. Unerlaubte Handlung des Pitchers (II)	6
10. Spielverzögerung durch Pitcher	6
11. Pitching-Positionen	7
12. Illegale und absichtliche Berührung eines Balles	7
13. Three-Foot-Lane	7
14. Definition der „Baseline“	8
15. Mechanics – Ausgangspositionen	8
16. Mechanics – Rotationen	8
17. Obstruction	9
18. Interference (I)	9
19. Interference (II)	10
20. Disziplinarmaßnahmen	10

1. Pitcher nicht auf Line-Up

Situation: Inning ist egal. Zu Beginn eines Innings steht ein neuer Pitcher auf dem Mound. Dieser „neue“ Pitcher beginnt seine Warm-Up-Würfe. Während der Pitcher seine Warm-Up-Würfe macht, kommt der Manager und sagt den Wechsel dem Plate Umpire an. Der Umpire muss aber feststellen, dass der neue Pitcher gar nicht auf der Line-Up-Card steht.

Der Manager will darauf hin den Pitcher wieder vom Mound (d.h. aus dem Spiel) nehmen, ohne dass ein Pitch oder sonstiger Spielzug erfolgt wäre, und will dann einen anderen Spieler als Pitcher einwechseln. Dieser Spieler ist korrekt auf der Line-Up-Card aufgeführt.

Fragen:

- Welche Wechsel sind laut BuSpO bzw. OBR möglich bzw. nicht zulässig?
- Welche Entscheidung muss der Schiedsrichter treffen, wie geht er vor?
- Inwiefern ist hier ein Protest mit Aussicht auf Erfolg möglich?
- Welche Unterschiede ergeben sich im Vergleich Saison 2008 und Saison 2009?

Antwort: In 2008 besteht hier ein Problem: Nach BuSpO ist ein Spieler, der nicht auf der Line-Up steht, nicht spielberechtigt (9.1.04). Da der Spieler aber bereits Warm-Up-Würfe ausführt, gilt er nach OBR 3.08a1 als eingewechselt. Damit ist bereits ein nicht spielberechtigter Spieler eingewechselt worden. Allerdings kann der Wechsel auch nicht direkt wieder rückgängig gemacht werden, da es OBR 3.05b erzwingt, dass jeder neue eingewechselte Pitcher über einen Batter entscheiden muss (oder das dritte Out erzielt wird). Dementsprechend muss der Pitcher über einen Batter entscheiden und hätte dann erst ausgewechselt werden können (nicht müssen! vgl. BuSpO 9.2.02). In jedem Fall ist hier ein Protestgrund entstanden.

In der BuSpO-Fassung ab 2009 findet sich dazu eine neue Regelung, die die Rücknahme einer Auswechslung ermöglicht, solange noch kein Play stattgefunden hat. Wird der Wechsel rechtzeitig zurückgenommen, entsteht auch kein Protestgrund.

2. Wechsel des Designated Hitters

Situation: Es spielen Team A (Home Team) und Team B. Team A verwendet einen DH. Das Spiel befindet sich in der oberen Hälfte des ersten Innings: Team A steht im Feld, Team B ist am Schlag. Schon nach einem Schlagmann stellt sich heraus, dass der Pitcher von A keinen guten Tag hat. Der Manager von Team A möchte deshalb seinen Pitcher noch im ersten Inning auswechseln.

Der Wechsel, den der Manager von Team A vornehmen möchte, lautet wie folgt: Der bisherige Pitcher „X“ verlässt das Spiel, für ihn kommt Pitcher „Y“. Pitcher „Y“ soll aber selber für sich schlagen – also ohne DH. Deshalb nimmt der Coach auch seinen DH aus dem Spiel und trägt den neuen Pitcher „Y“ an dessen Position ein.

Frage:

- Ist dieser Wechsel zulässig?
OBR 6.10 schreibt schließlich vor, dass der ursprünglich als DH eingesetzte Spieler (Starting-DH) mindestens ein At Bat absolvieren muss, bevor dieser Spieler durch einen anderen ersetzt werden darf (Ausnahme: Die gegnerische Mannschaft [hier: Team B] wechselt zuvor den Pitcher – was aber im vorliegenden Fall nicht zutrifft).
- Entsteht hier ein nachvollziehbarer Protestgrund?

Antwort: a) Die beschriebenen Wechsel sind zulässig. In dem Moment, in dem ein (zulässiger Wechsel – hier Pitcherwechsel) erfolgt, kann auch immer auf den weiteren Einsatz eines DH verzichtet werden. Kommt deshalb kein DH mehr zum Einsatz, sind auch die DH-Regeln aus OBR 6.10 nicht mehr anwendbar / relevant: Kein DH, keine OBR 6.10; b) Protest kann natürlich immer eingelegt werden – hier aber ohne Erfolgsaussichten.

3. Batter kommt nicht At Bat

Situation: Ein Batter hat gerade eine „Base on Balls“ erhalten. Der Plate Umpire blickt Richtung Dugout – aber keiner der Spieler macht anstalten, At Bat zu kommen. Auch ein energisches „Batter Up“ Richtung Dugout hilft nicht. Pitcher und Catcher sind bereits verwundert, warum es nicht weitergeht.

Fragen:

- Welches Vorgehen ist nach OBR korrekt?
- Was ist hinsichtlich Live Ball bzw. Dead Ball zu beachten?

Antwort: a) „Time“ und Penalty Strike (automatischer Strike); b) Das Spiel ist unterbrochen (Dead Ball) – OBR 6.02c; Früher (MLB vor 2007) hätte der Schiedsrichter den Pitcher pitchen lassen und für jeden Pitch einen Strike geben.

4. Farben des Pitcher-Handschuhs

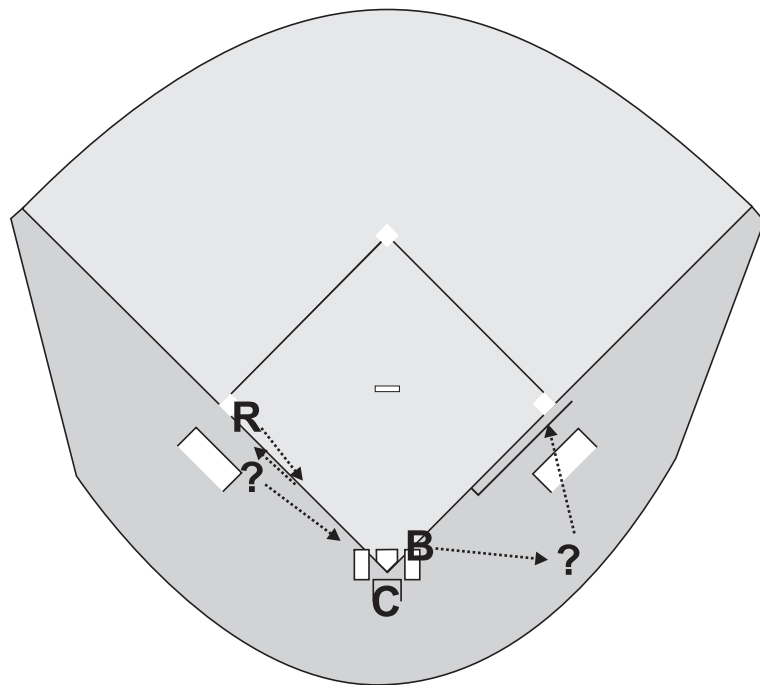
Situation: Es gibt eine Diskussion über die erlaubten Farben bei Baseballhandschuhen bei Pitchern.

Fragen:

- Was ist hinsichtlich der Farben zu beachten gemäß OBR?
- Wenn ein Verstoß vorliegt: Wie ist zu verfahren?

Antwort: a) OBR 1.15a/c – mehrfarbiger Handschuh des Pitchers ist erlaubt – allerdings nicht weiß und grau (mit Ausnahme der Schnüre). Nicht erlaubt sind angebrachte, andersfarbige Materialien. Ob vom Handschuh eine ablenkende Wirkung ausgeht, entscheidet im Zweifel der Schiedsrichter; b) Wird eine solche Entscheidung getroffen, darf der Handschuh nicht (mehr) benutzt werden.

5. Dropped Third Strike



Situation: R3. 0 Outs. Der Count ist 3:2. Der Batter schwingt auf den nächsten Pitch, trifft aber nicht. Der Catcher kann den tiefen Pitch nicht direkt fangen, der Ball hat erst den Boden berührt. Der Batter aber denkt, er sei „Strike Out“ und geht Richtung Dugout. Der Catcher will den Batter „taggen“, sieht aber, dass sich R3 Richtung Homeplate löst und wirft deshalb nach 3rd Base, ohne R3 zu erwischen. Der Batter ist vor der Stufe zum Dugout an der First-Base-Seite (= „?“), als er die Situation realisiert: Er dreht um und sprintet nach 1st Base. Es erfolgt ein Wurf von 3rd Base nach 1st Base, und fast gleichzeitig sprintet R3 (= „?“) erneut Richtung Homeplate.

Frage:

- Wie ist die Situation zu bewerten?
- Wo liegt der „Knackpunkt“ nach OBR – auch hinsichtlich Dead Ball / Live Ball?

Antwort: a) Bereits als der Batter den Aschekreis um Homeplate verlassen hat, hätte er zum Out erklärt werden müssen, da er es offensichtlich aufgegeben hatte, 1st Base zu erreichen (Ermessen des Schiedsrichters); b) Dieser Fall war Gegenstand einer Regeländerung, der Catcher muss einen solchen Batter jetzt nicht mehr „jagen“. Unverändert ist aber, dass das Spiel nicht unterbrochen wird (Live Ball).

6. Catches am Spielfeldrand (I)

Situation: Ein Batter schlägt einen hohen Pop-Up Fly Ball, der sich über einem der Dugout herunter kommt. Der Catcher läuft in Richtung Dugout. Um den Ball aus der Luft zu fangen, setzt der Catcher den rechten Fuß auf die erste Stufe, die bereits zum Dugout gehört. Er schafft es, den Ball nach einem weiteren Schritt auf die zweite Stufe aus der Luft zu fangen. Der letzte Schritt hat ihn aber das Gleichgewicht gekostet, und er fällt zu Boden – allerdings ohne den Ball zu verlieren.



2. Stufe

Frage:

- Welche Entscheidung ist hier zu treffen?
- Und ganz konkret: Welche „Calls“ muss der Schiedsrichter in welcher Reihenfolge ausführen?

Antwort: a) *Der Catch ist nicht zulässig, da der Spieler bereits mit einem Fuß im nicht spielbaren Bereich stand (OBR 6.05a); b) „Time“ – ggf. „No Catch“.*

7. Catches am Spielfeldrand (II)



Bild A



Bild B

Situation (beide Bilder): R1. 0 Out. Die beiden Bilder (A und B) zeigen jeweils eine Situation, in der ein Ball zunächst aus der Luft gefangen wird. Beide Szenen spielen sich an der First-Base-Seite ab, an der Grenze zur Tribüne.

Bild A: Der Spieler fängt den Ball und behält den Ball im Handschuh, dabei...

- a) ...fällt er in die erste Stuhlreihe;
- b) ...bleibt er mit beiden Füßen im spielbaren Bereich.

Frage: Welche Entscheidungen sind in den Fällen a) und b) zu treffen? Was gilt im Hinblick auf Live Ball / Dead Ball?

Antwort: OBR 6.05a, 7.04c; a) „That’s a catch“ und „Time“ [ggf. auch andersherum] nach Catch und Sturz. Der Catch zählt, der Batter ist Out (Catch während die Füße noch über spielbarem Bereich waren), der Sturz führt zu einem Base Award – R1 darf nach 2nd Base vorrücken; b) „That’s a Catch“ und das Spiel läuft weiter (Batter ist Out).

Bild B: Der Spieler fängt zunächst den Ball, aber fällt dann in die erste Stuhlreihe. Dabei...

- a) ...verliert er den Ball;
- b) ...behält der den Ball im Handschuh.

Frage: Welche Entscheidungen sind in den Fällen a) und b) zu treffen? Was gilt im Hinblick auf Live Ball / Dead Ball?

Antwort: OBR 6.05a, 7.04c; a) „Time“ und „No Catch“ [ggf. auch andersherum] nach Catch-Versuch und Sturz. Der Catch zählt nicht, weil der Ball nicht freiwillig losgelassen wurde („voluntary“ release) – auch wenn die Catch-Aktion sonst legal gewesen wäre. So ist es aber nur ein „Foul Ball“; b) „That’s a catch“ und „Time“ [ggf. auch andersherum] nach Catch und Sturz. Der Catch zählt, der Batter ist Out (Catch während die Füße noch über spielbarem Bereich waren), der Sturz führt zu einem Base Award – R1 darf nach 2nd Base vorrücken.

8. Unerlaubte Handlung des Pitchers (I)

Situation: Ein Pitcher steht in Ballbesitz auf dem Mound in der Set-Position und führt seine Wurfhand zum Mund leckt kurz mit der Zunge an seinen Fingern.

Frage:

- a) Welche Entscheidungen hier zu treffen?
- b) Was gilt hinsichtlich einer Dead-Ball- bzw. Live-Ball-Situation?

Antwort: OBR 8.02a – a) Die sofortige Strafe muss auf „Ball“ lauten – es gibt hier kein Ermessenspielraum oder Verwarnmöglichkeit; b) Das Spiel ist nicht unterbrochen (Live Ball).

9. Unerlaubte Handlung des Pitchers (II)

Situation: Ein Pitcher steht in Ballbesitz auf dem Mound (aber noch nicht an der Pitcher's Plate). Der Ball ist dem Pitcher noch zu „neu“ – deshalb reibt er den Ball mehrfach an seiner Uniform-Hose, wo auch ein wenig Asche vom Spielfeld haftet. Dies ist das erste Mal in diesem Spiel, dass der Pitcher dies tut.

Fragen:

- a) Welche Entscheidungen können bzw. müssen in dieser Situation getroffen werden?
- b) Wenn der Schiedsrichter annimmt, der Pitcher habe dies nicht getan, um den Ball absichtlich zu manipulieren: Wie kann in diesem Fall verfahren werden?
- c) Wenn der Pitcher im gleichen Spiel (später) die beschriebene Handlung wiederholt: Wie ist dann zu verfahren?

Antwort: OBR 8.02a – a) Das Reiben des Balles an der Kleidung ist verboten, das Aufbringen fremder Substanzen auch. Der Regelkommentar erlaubt eine Abwägung zwischen „absichtlich, um den Ball zu manipulieren“ bzw. „unabsichtlich“. Im letzteren Fall kann pro Spiel (und pro Pitcher) eine Verwarnung ausgesprochen werden. Alternativ kann (im Wiederholungsfall muss) auch 8.02a voll angewendet werden (Feldverweis für Pitcher); b) Verwarnung ist möglich; c) Prinzipiell Platzverweise – aber würden wir das tatsächlich tun?

10. Spielverzögerung durch Pitcher

Situation: Die Regeln unterscheiden bei Spielverzögerungen durch den Pitcher in Situationen mit Runnern auf Base und Situationen ohne Runner auf Base.

Fragen:

- a) Wann gilt die 12-Sekunden-Regel?
- b) Wann beginnen diese 12 Sekunden zu zählen, und was muss geschehen, bevor die 12 Sekunden abgelaufen sind?
- c) Die Strafe für Spielverzögerungen durch den Pitcher können „Balls“ und „Balks“ sein. In welchen Situationen ist welche Strafe auszusprechen? Sind auch Verwarnungen oder gar Platzverweise denkbar?

Antwort: OBR 8.04, 8.05h – a) 12-Sekunden-Regel gilt nur, wenn sich keine Runner auf Base befinden; b) Die „Uhr tickt“ sobald der Pitcher in Ballbesitz ist und der Batter in der Batter's Box dem Pitcher zugewandt steht; die Zählung endet wenn der Schiedsrichter eine Strafe („Ball“) verhängt oder der Pitcher den Ball loslässt (= Pitch ausführt); c) Ohne Runner ist die Strafe grundsätzlich „Ball“, kann aber nach 8.02c auch in einer Ejections münden (bei Wiederholung und nach Verwarnung); Mit Runner auf Base ist die Strafe zu Spielverzögerung grundsätzlich ein „Balk“ (8.05 h) – und zwar ohne Verwarnung. Sollte sich die Spielverzögerung wiederholen so kann der Pitcher – nach vorheriger Verwarnung – auch des Feldes verwiesen werden. Im Fall des Platzverweises ist trotzdem auch der „Balk“ durchzusetzen.

11. Pitching-Positionen

Situation: Der Manager einer Mannschaft beschwert sich beim Schiedsrichter darüber, dass der gegnerische Pitcher häufig nur mit der Schuhspitze das Pitcher's Plate berührt, wenn dieser den Ball pitcht. Bei den nächsten Pitches achtet der Schiedsrichter darauf und stellt fest, dass der Manager recht hat.

Frage: Besteht hier Handlungsbedarf? Wenn ja, welcher?

Antwort: OBR 8.01a, 8.01b – Nein, es besteht kein Handlungsbedarf. Seit 2007 (DBV seit 2008) reicht das Berühren der Pitcher's Plate aus (kein vollständiger Kontakt mehr). Vielleicht besteht Handlungsbedarf dahingehend, es dem Manager zu erklären...

12. Illegale und absichtliche Berührung eines Balles

Situation: Die OBR verbieten das Berühren von Bällen mit Ausrüstungsgegenständen, wenn diese dazu absichtlich vom eigentlichen Bestimmungsort am Körper eines Spielers entfernt werden. Als Strafe werden dem Batter-Runner bzw. den Runnern Base Awards zugesprochen.

Fragen:

- a) Vervollständige die folgende Liste:
 - a. Berührung eines geschlagenen Balles – Base Award: ____ Base(s)
 - b. Berührung eines geworfenen Balles – Base Award: ____ Base(s)
 - c. Berührung eines gepitchten Balles – Base Award: ____ Base(s)
- b) Bei der „Berechnung“ eines Base Awards: Welcher Zeitpunkt ist für die Berechnung ausschlaggebend?
- c) Was gilt in allen Situationen hinsichtlich einer Dead-Ball- bzw. Live-Ball-Situation?

Antwort: a) a. 3 Bases – ggf. auch Homerun [OBR 7.05 a, b, c]; b. 2 Bases [OBR 7.05 d, e]; c. 1 Base [OBR 7.05j]; b) Zeitpunkt der Berührung; c) sämtlich: Delayed Dead Ball.

13. Three-Foot-Lane

Situation: In bestimmten Situationen ist der Batter-Runner verpflichtet, mit beiden Füßen innerhalb des Bereiches zwischen Foul-Line und 3-Foot-Line zu laufen (= Three-Foot-Lane) – wobei beide Linien zum „Laufkorridor“ gehören.

Fragen

- a) In welchen Situationen ist der Batter-Runner zum Laufen innerhalb dieses Korridors verpflichtet?
- b) Angenommen der Batter-Runner ist zum Laufen innerhalb des Korridors verpflichtet, läuft aber außerhalb: Wann wird die Regelverletzung geahndet?
- c) Wenn die Regel verletzt wurde: Wie lautet die Strafe für den Batter-Runner und andere Runner, die auf den Bases stehen?
- d) In welchen Ausnahmen ist es dem Batter-Runner gestattet, den Korridor zu verlassen, obwohl er laut Regel eigentlich innerhalb laufen müsste?

Antwort: OBR 6.05 k – a) Bei Spielzügen, bei denen der Ball nach First Base gespielt wird; b) Nur wenn eine Behinderung – nach Meinung der Schiedsrichter – stattfindet; c) Der Batter-Runner ist Out, es gilt Dead Ball und kein Runner darf vorrücken; d) er darf den Korridor verlassen, wenn er dadurch versucht, einem Feldspieler auszuweichen, der gerade dabei ist einen geschlagenen Ball zu spielen; er darf auch dann den Korridor durch einen Schritt, Ausfallschritt oder Slide verlassen, um dadurch das First Base zu erreichen – dies gilt aber nur unmittelbar vor First Base..

14. Definition der „Baseline“

Situation: Eine der Regeländerungen (seit 2007 für Major League, seit 2008 auch im DBV) war die Definition der „Baseline“. Zuvor war die „Baseline“ immer als die direkte und kürzeste Strecke zwischen zwei Bases definiert.

Fragen

- Wie lautet die neue Definition der „Baseline“ seit der Saison 2008?
- In welchen Situationen spielt die geänderte Definition eine wichtige Rolle?

Antwort: a) 7.08a1: A runner's baseline is established when the tag attempt occurs and is a straight line from the runner to the base he is attempting to reach safely. A runner is out when he runs more than three feet away from his baseline to avoid being tagged [...]; b) Bei Tag Plays zwischen den Bases im Zusammenhang mit der Definition vom „zulässigen Ausweichen“.

15. Mechanics – Ausgangspositionen

Situation: Im 2-Mann-System (offizielle DBV-Version) wird zwischen drei verschiedenen Ausgangspositionen für den Feldschiedsrichter unterschieden: Position A = außerhalb des Spielfeldes hinter First Base; Position B = Im Infield hinter dem Pitcher's Mound auf der First-Base-Seite; und Position C: Im Infield hinter dem Pitcher's Mound auf der Third-Base-Seite. Welche der drei Positionen der Feldschiedsrichter einnimmt, hängt in erster Linie davon ab, wo Runner stehen bzw. nicht stehen.

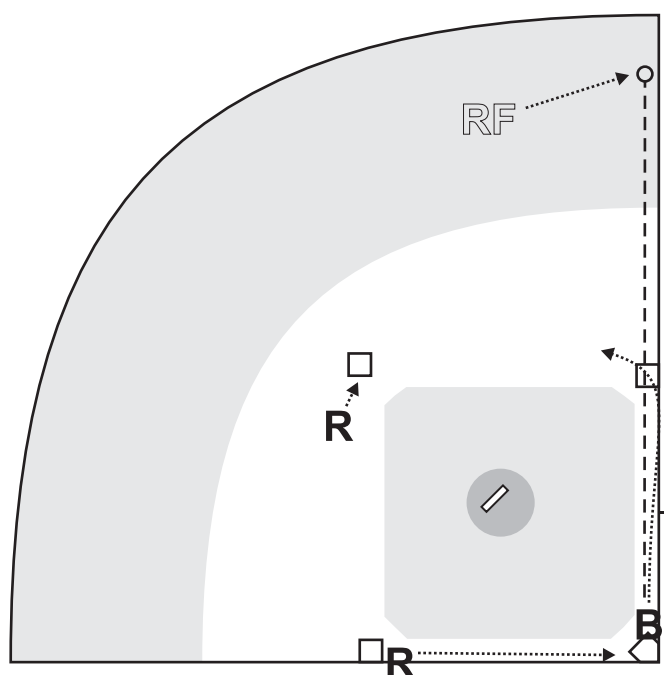
Fragen:

- In welchen Runner-Konfigurationen nimmt der Feldschiedsrichter Position A ein?
- In welchen Runner-Konfigurationen nimmt der Feldschiedsrichter Position B ein?
- In welchen Runner-Konfigurationen nimmt der Feldschiedsrichter Position C ein?

Antwort: a) keine Runner; b) alle Situationen, die nicht a und c sind; c) nur R3 oder nur R2 oder R1 und R2 (Variation letzter Fall bei 2 Outs: B).

16. Mechanics – Rotationen

Situation: R2, R3, 1 Out. Spiel im 2-Mann-System. Der Batter schlägt einen weiten Flugball entlang der First-Base-Line. Der Rightfielder sprintet ebenfalls in Richtung First-Base-Line, um den Ball zu fangen.



Fragen:

- Welcher Schiedsrichter entscheidet hier über Fair Ball / Foul Ball bzw. Catch / No Catch.
- Wie und wohin bewegt sich der zuständige Schiedsrichter in dieser konkreten Spielsituation?
- Welche weiteren Aufgaben hat dieser Schiedsrichter?
- Die Situation beinhaltet ein grundlegendes Problem: Warum kann die Aufgabenstellung aber nicht besser gelöst werden?

Antwort: a) Plate Umpire; b) Richtung First Base auf der First-Base-Line; c) Tag-Up-Play an Third Base (schwierig, aber nicht anders lösbar), ggf. auch Time Play mit R2 an Homeplate und BR an 2nd Base). Lehrbuch 8.4.1.2 (S. 44); d) Fair/Foul und Catch/No Catch haben immer Vorrang vor allen anderen Entscheidungen.

17. Obstruction

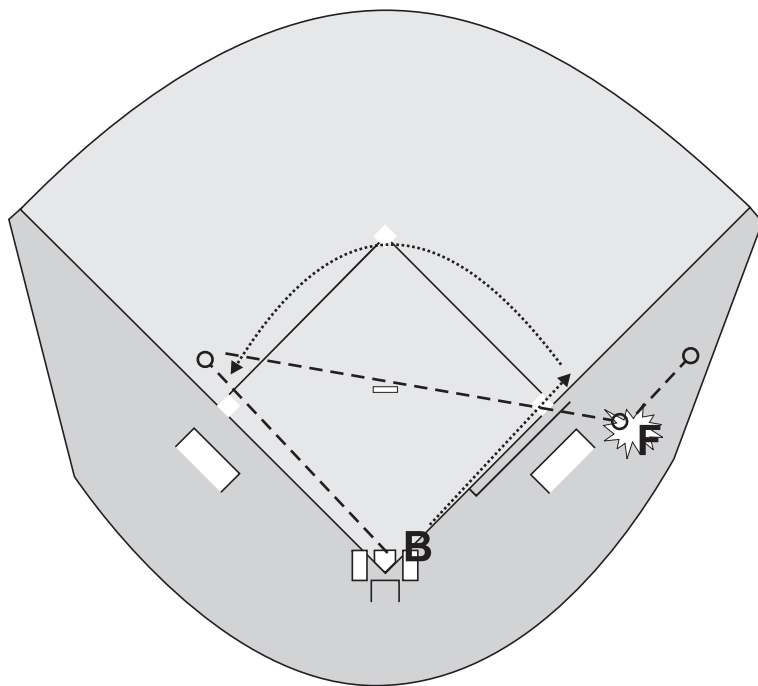
Situation: Obstruction. Die Regeln unterscheiden bei Behinderungen durch die Feldmannschaft (= Obstruction) an einem Runner in zwei grundlegenden Situationen.

Fragen:

- Welche grundlegende Unterscheidung nehmen die Regeln vor?
- Welche Auswirkung haben die beiden Situationen, nach denen die Regeln unterscheiden:
 - Im Hinblick auf eine Dead-Ball bzw. Live-Ball?
 - Im Hinblick auf Calls und Zeichen, die in der jeweiligen Situation vorzunehmen sind?
 - Im Hinblick auf die auszusprechenden Base Awards?

Antwort: a) Behinderung an einem Runner, gegen den (A) der aktuelle Spielzug gerade läuft bzw. (B) nicht läuft; b) a. Bei A sofort Dead Ball, bei B Delayed Dead Ball; b) b. Bei A „That’s obstruction“, dann „Time“ und Base Awards geben, bei B „That’s obstruction“ und abwarten. Abhängig von der Entwicklung aller Spielzüge dann: weiterlaufen lassen oder „Time“ und Base Awards vornehmen; b) c. Bei A: Runner erhalten die Base, die der Schiedsrichter für angemessen hält (ohne Behinderung erreicht), der behinderte Runner erhält aber mindestens 1 Base von der zuletzt legal berührten; zwingt dieser Runner andere weiter, rücken diese ebenfalls vor; Bei B: Schiedsrichter entscheidet welche Bases die Runner ohne Behinderungen erreicht hätten, bis dahin sind die Runner geschützt, können aber auf eigenes Risiko weiterlaufen.

18. Interference (I)



Situation: Spiel in der Bundesliga. Mit Erlaubnis der Heimmannschaft und der Schiedsrichter halten sich zwei Fotografen auf Dead-Ball-Territory auf.

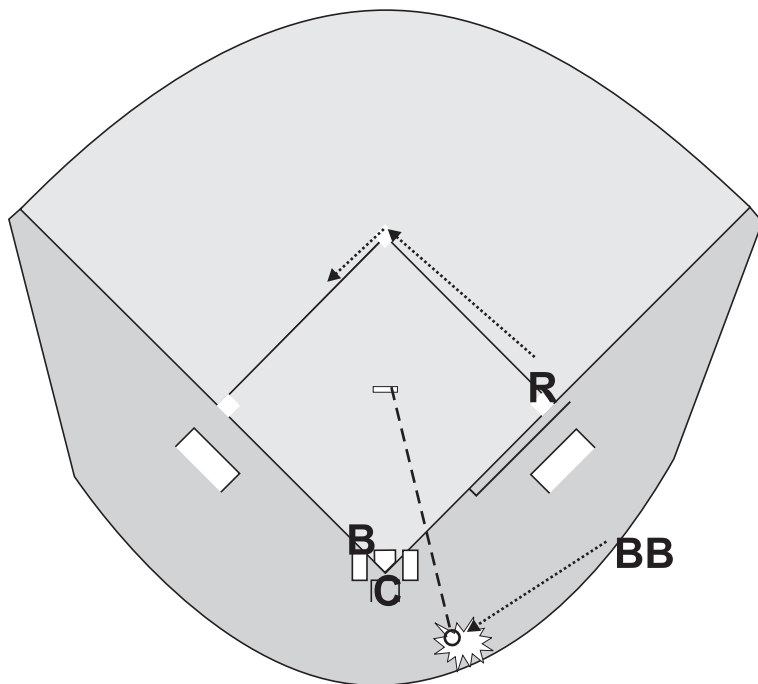
Keine Runner. Der Batter schlägt einen Ground Ball ins Infield zum Third Baseman, dieser nimmt den Ball auf und wirft Richtung First Base. Es wäre ein knappes Play geworden, aber der First Baseman greift am Ball vorbei während der Batter-Runner First Base berührt. Der nicht gefangene Ball fliegt weiter und trifft den Fotoapparat des Fotografens, der am Spielfeldrand hinter First Base steht. Der Aufprall lenkt den Ball ab in Richtung Outfield. Der Batter-Runner nutzt die Chance und läuft weiter. Er erreicht Third Base bevor der Ball wieder unter Kontrolle und im Infield ist. Die Zeichnung verdeutlicht das Geschehen:

Fragen:

- Welche Calls und Zeichen sind auszuführen?
- Welche Base erhält der Batter?

Antwort: a) keine Calls/Zeichen, es gilt Live Ball. Die Berührung erfolgte unabsichtlich durch eine „erlaubte Person“ (3.15); b) Third Base.

19. Interference (II)



Situation: Für die Heimmannschaft hält sich ein Bat Boy im Bereich des First-Base-Dugouts auf. Der Bat Boys kennt sich eigentlich gut mit dem Baseballspiel aus.

R1, Count 0:0. Der Pitch zum Batter ist zu tief und outside. Der Catcher kann den Ball weder fangen noch blocken, und so rollt der Ball bis kurz vor den Backstop. R1 erkennt seine Chance und läuft in Richtung Second Base. Der Bat Boy hat die Situation nicht erkannt und läuft zum Ball am Backstop. Er will einen guten Job machen, bückt sich und hebt den Ball auf. Sogleich merkt er, welchen Fehler er gemacht hat und lässt den Ball wieder vor sich fallen. Der Catcher sieht sich seiner Chancen beraubt und beschwert sich beim Schiedsrichter über den Bat Boy, ohne sich weiter um den Ball zu kümmern. R1 hat mittlerweile Second Base erreicht und ist dabei, nach Third Base weiterzulaufen.

Fragen:

- Welche Calls und Zeichen sind auszuführen?
- Welche Base erhält R1?

Antwort: a) Bei Berührung durch Bat Boy sofort „Time“ [ggf. „That’s Interference“]. Hier liegt eine absichtliche (Definition: aufheben oder treten!) Interference vor (3.15); b) Wahrscheinlich Second Base. Die Entscheidung hängt vom Schiedsrichter ab: Was wäre ohne die Interference geschehen? Ein Vorrücken von R1 nach Third Base wäre eher unwahrscheinlich gewesen.

20. Disziplinarmaßnahmen

Situation: Die OBR kennen u.a. den Platzverweis („Ejection“) als Disziplinarmaßnahme. Dabei unterscheiden die OBR in Platzverweise, die erst nach einer Verwarnung ausgesprochen werden sollen, und in Platzverweise, die ohne Verwarnung auszusprechen sind.

Fragen:

- Nenne ein Beispiel für einen Platzverweis, der erst nach einer Verwarnung erfolgt.
- Nenne 3 Beispiele für Platzverweise, die sofort und ohne Verwarnung sofort ausgesprochen werden.

Antwort: a) Spielverzögerung durch den Pitcher (mit Runner – werfen zu anderen Spielern, ohne die Absicht, ein Out zu erzielen, OBR 8.02c) – viele andere Situationen sind vorstellbar, bei denen eine Verwarnung möglich aber nicht erzwungen wird (Diskussion über Balls und Strikes; Pitcher spuckt in Handschuh; etc.); b) Spieler trägt fremde Substanzen auf den Ball (OBR 3.02), Pitcher hat fremde Substanzen in seinem Besitz (OBR 8.02b), Batter benutzt bzw. versucht, ein manipuliertes Bat zu benutzen (OBR 6.06d), Pitcher wirft – nach Meinung des Schiedsrichters – absichtlich auf den Körper des Batters. [Beachte hier auch: Ejection Guideline DBV, weitere Gründe finden sich auch in der BuSpO].

RK: Pitcher nicht auf Line-up

RK: Starting-DH

RÄ: Batter kommt nicht AB

RÄ: Pitcher-Handschuh-Farben

RÄ: Verlassen HP-Circle nach Dropped Third Strike

RÄ: Catches im Dugout

RÄ: Catches in Out-Of-Play

RÄ: Unerlaubte Handlung des Pitchers

RÄ: Unerlaubte Handlung des Pitchers

RÄ: Spielverzögerung durch Pitcher

RÄ: Positionen des Pitchers

RÄ: Absichtliche Berührung eines Pitches mit Ausrüstung.

RÄ: Three-Foot-Line

RÄ: Definition der „Baseline“

Wunsch: Obstruction

Wunsch: Interference 1

Wunsch: Interference 2